

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biblia Sacra, Das ist/ Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments/

Luther, Martin

Sondershausen und Wernigeroda, [1704]

VD18 12876526

Der Prophet Joel.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200358

## Der Prophet Joel.

## Das 1. Capitel.

Bekündigung der straffen Gottes/  
die Juden betreffend.

1 **I**st das wort des HErrn/  
das geschehen ist zu Joel/  
dem sohn Bethuel.

2 Höret diß/ ihr eltesten/ und mer-  
cket auff alle einwohner im lande/ob  
ein solches geschehen sey bey euren  
zeiten/ oder bey eurer väter zeiten?

3 Sagt euren kindern davon/ und  
lassets eure kinder ihren kindern sa-  
gen/ und dieselbigen kinder ihren an-  
dern nachkommen.

4 Nemlich/ was die raupen lassen/  
das fressen die heuschrecken/ und was  
die heuschrecken lassen/ das fressen  
die käfer/ und was die käfer lassen/  
das frisset das geschmeiß. Joel. 2/25.

5 Wachet auff/ ihr trunckenen/ und  
weinet/ und heulet alle weinsäuffer  
um den moß/ denn er ist euch für eu-  
rem maule weggenommen.

6 Denn es zeucht herauff in mein  
land ein mächtig volck/ und des ohe-  
ne zahl/ das hat zähne wie löwen/  
und backenzähne wie löwinnen.

7 Dasselbige vermüset meinen  
weinberg/ und frisset meinen feigen-  
baum/ schelet ihn/ und verwirft ihn/  
das seine zweige weiß da stehen.

8 Heule wie eine jungfrau/ die einen  
sack anlegt/ um ihren bräutigam.

9 Denn das speisopffer und tranc-  
opffer ist vom hause des HERRN  
weg/ und die priesier/ des HERRN  
diener/ trauern.

10 Das feld ist vermüset/ und der  
acker stehet jämmerlich/ das geträg-  
de ist verdorben/ der wein stehet jäm-  
merlich/ und das öl kläglich.  
Amos. 1/2.

11 Die ackerleute sehen jämmerlich/  
und die weingärtner heulen um den  
weizen/ und um die gersten/ das aus  
der erndte auff dem felde nichts wer-  
den kan.

12 So stehet der weinstock auch jäm-  
merlich/ und der feigenbaum kläg-  
lich/ dazu die granatbäume/ palm-  
bäume/ äpfelbäume/ und alle bäu-  
me auff dem felde sind verdorret/  
denn die freude der menschen ist zum  
jammer worden.

13 Begürtet euch/ und klaget ihr  
priesier/ heulet ihr diener des altars/  
gehet hinein und liegt in säcken/ ihr

diener meines Gottes/ denn es ist  
beyde speisopffer und trancopffer  
vom hause euers Gottes weg.

14 Heiliget eine fasten/ ruffet der  
gemeine zusammen/ versämlet die  
eltesten/ und alle einwohner des lan-  
des/ zum hause des HERRN euers  
Gottes/ und schrenet zum HERRN.  
Joel. 2/ 15.

15 O weh des tages! Denn der tag  
des HERRN ist nahe/ und kömt wie  
ein verderben vom allmächtigen.

16 Da wird die speise für unsern au-  
gen weggenommen werden/ und vom  
hause unsers Gottes freude und  
wonne.

17 Der same ist unter der erden ver-  
faulet/ die fornhäuser stehen wüste/  
die scheuren zerfallen/ denn das ge-  
trände ist verdorben.

18 O wie seufftet das vieh/ die  
rinder sehet kläglich/ denn sie haben  
keine weide/ und die schafe ver-  
schmachten.

19 HErr/ dich ruffe ich an/ denn das  
feuer hat die auen in der wüsten ver-  
brannt/ und die flamme hat alle  
bäume auff dem acker angegündet.

20 Es schreyen auch die wilben thier  
zu dir/ Denn die wasserbäche sind  
ausgetrocknet/ und das feuer hat die  
auen in der wüsten verbrannt.

## Das 2. Capitel.

Von wahrer Buss/ Christo/ und  
ausgießung des heiligen Geistes.

1 **K**laset mit der posaunen zu  
Zion/ ruffet auff meinem hei-  
ligen berge/ erzittert alle einwohner  
im lande/ den der tag des HERRN  
kömt/ und ist nahe/

2 Ein finster tag/ ein tunkeler tag/  
ein wölkiger tag/ ein neblicher tag/  
gleich wie sich die morgenröthe aus-  
breitet über die berge/ nemlich/ ein  
groß/ und mächtig volck/ desgleichen  
vorhin nicht gewest ist/ und hinfort  
nicht seyn wird zu ewigen zeiten/  
für und für.

3 Vor ihm her gehet ein verzehrend  
feuer/ und nach ihm eine brennende  
flamme. Das land ist für ihm wie  
ein lustgarte/ aber nach ihm wie eine  
wüste einde/ und niemand wird  
ihm entachen. 5. Mos. 4/ 24. c. 9/ 3.

4 Sie sind gestalt wie rösse/ und  
rennen wie die reuter/ 5 **S**

ist  
ffer

der  
die  
anz  
iers  
M.

tag  
wie  
l.  
an  
von  
und

ver-  
iste/  
ge-

die  
ben  
ber.

das  
ver-  
alle  
et.  
hier  
sind  
die

und

zu  
hei-  
ner  
M.

tag/  
tag/  
aus-  
ein  
hen  
fort  
ten/

rend  
ende  
wie  
eine  
wird  
/ 3.  
und  
Sic

5 E  
 berg  
 wie  
 ein  
 gerü  
 6 A  
 entse  
 bleid  
 7 C  
 fen/  
 die k  
 für t  
 säum  
 8 K  
 sonde  
 ordn  
 durch  
 verw  
 9 S  
 ten/  
 in die  
 durch  
 10 S  
 hebet  
 werd  
 halte  
 10. I  
 20. I  
 Luc. 2  
 c. 7/2  
 11 T  
 ner fü  
 den se  
 tig/w  
 richte  
 ist gr  
 Lau i  
 7/28.  
 12 C  
 Befeh  
 herke  
 flagen  
 13 B  
 eure t  
 dem I  
 er ist  
 und v  
 bald d  
 Don. 4  
 14 W  
 gereu  
 lassen  
 tran  
 GDr  
 15 A  
 heilig  
 ne zu  
 16 A  
 gemei

5 Sie sprächen daher oben auff die bergen/ wie die wagen rasseln/ und wie eine flamme lodert im stroh/ wie ein mächtig volck/ das zum streit gerüstet ist.

6 Die völker werden sich für ihm entsetzen/ aller angesichte sind so bleich wie die töpffen.

7 Sie werden laufen/ wie die riesen/ und die mauren ersteigen/ wie die krieger/ ein jeglicher wird stracks für sich daher ziehen/ und sich nicht säumen.

8 Keiner wird den andern irren/ sondern ein jealicher wird in seiner ordnung daher fahren/ und werden durch die waffen brechen/ und nicht verwundet werden.

9 Sie werden in der stadt umher reiten/ auff der mauren lauffen/ und in die häuser steigen/ und wie ein dieb durch die fenster hinein kommen.

10 Für ihm erzittert das land/ und bebet der himmel/ sonne und mond werden finster/ und die sterne verhalten ihren schein. Esa. 13/9.

10. Jer. 30/7. Ezech. 32/7. Joel. 3/4.  
20. Matth. 24/29. Marc. 13/24.  
Luc. 21/25. Offenb. 6/12. Joel. 2/31.  
c. 7/25.

11 Dem der Herr wird seinen donner für seinem heer lassen hergehen/ den sein heer ist sehr groß und mächtig/ welches seinen befehl wird anrichten/ Denn der tag des HERRN ist groß und sehr erschrecklich/ wer kan ihn leiden? Zeph. 1/15. Amos. 5/28. Ps. 103/20. 21. Jer. 30/7.

12 So spricht nu der HERR: Bekehret euch zu mir von ganzem herzen/ mit fasten/ mit weinen/ mit klagen. Ezech. 33/11.

13 Zu ruffet eure herzen/ und nicht eure kleider/ und bekehret euch zu dem HERRN eurem Gott/ denn er ist gnädig/ barmherzig/ gedultig/ und von großer güte/ und reuet ihn bald der straffe. Ps. 103/8. Ps. 145/8. Don. 4/2. 2. Sam. 3/31. Ps. 86/15.

14 Wer weiß/ es mag ihn wiederum gereuen/ und einen segen hinter sich lassen/ zu offern speisopffer und tranckopffer/ dem HERRN eurem Gotte. Ion. 3/9.

15 Blaset mit posaunen zu Zion/ heiliget eine fasten/ ruffet der gemeine zusammen/ Joel. 1/14.

16 Versamlet das volck/ heiliget die gemeine/ samlet die eltesten/ bringet

zu hauff die jungen kinder und die säuglinge/ der bräutigam gebe aus seiner kammer/ und die braut aus ihrem gemach.

17 Lass die priester/ des HERRN diener/ weinen zwischen der halle und altar/ und sagen: HERR schone deines volcks/ und laß dein ertheil nicht zuchanden werden/ das heiden über sie herrschen/ Warum wilt du lassen unter den völkern sagen: Wo ist nun ihr Gott?

Ps. 42/4. 11. u. 79/10.  
18 So wird denn der HERR um sein land eisern/ und seines volcks verschonen.

19 Und der HERR wird antworten/ und sagen zu seinem volck: Sche/ ich wil euch geträndel/ most und öl die fülle schicken/ daß ihr genug daran haben solt/ und wil euch nicht mehr lassen unter den heiden zuschanden werden.

20 Und wil den von mitternachts fern von euch treiben/ und ihn in ein dürr und wüst land verstoßen/ nemlich/ sein angesicht hin zum meer gegen morgen/ und sein ende hin zum eussersten meer. Er sol versaulen und stincken/ denn er hat grosse düng ge gerhan.

21 Fürchte dich nicht liebes land/ sondern sey frölich und getrost/ denn der Herr kan auch grosse dinge thun. Sir. 50/24.

22 Fürchtet euch nicht/ ihr thier auf dem feld/ den die wohnungen in der wüsten sollen grünen/ und die bäume ihre fruchte bringen/ und die fetzenbäume und weinsöcke sollen wol traegen.

23 Und ihr kinder Zion freuet euch/ und send frölich im HERRN eurem Gott/ der euch lehrer zur gerechtigkeit gibt/ und euch herab sendet früeregen und spatregen/ wie vorhin/ 3. Mos. 26/4. 5. Mos. 11/14. Jer. 5/24.

24 Das die tennen voll forns/ und die feldern überfluß von most und öle haben sollen. Prov. 3/10.

25 Und ich wil euch die jahre erstatten/ welche die heuschrecken/ käfer/ aeschmeiß und raupen/ die mein großes heer waren/ so ich unter euch schickte/ gefressen haben. Joel. 1/4.

26 Das ihr zu essen gnua haben sollet/ und den namen des Herrn eures Gottes preisen/ der wunder unter euch

euch gethan hat / und mein volck sol nicht mehr zu schanden werden /

27 Und ihr solts erfahren / das ich mitten unter Israel sey / und das ich der HERR euer Gott sey / und keiner mehr / und mein volck sol nicht mehr zu schanden werden.

Cap. 3. v. 1. Und nach diesem wil ich meinen Geist ausgießen über alles fleisch / und eure söhne und töchter sollen weissagen / eure eltesten sollen träume haben / und eure jünglinge sollen gesichte sehen. Esa. 44/3. Actor. 2/17. Ezech. 39/29. Act. 8/17.

2 Auch wil ich zur selbigen zeit / beyde über knechte und mägde meinen Geist ausgießen.

3 Und wil wunderzeichen geben im himmel und auff erden / nemlich / blut / feur und rauchdampff.

4 Die sonne sol in finsterniß / und der mond in blut verwandelt werden / ehe denn der grosse und schreckliche tag des HERRN kommt.

Esa. 13/10. Ezech. 32/7. Joel. 3/20. Matth. 24/29. Marc. 13/34. Luc. 21/25.

5 Und sol geschehen / wer den namen des HERRN anrufen wird / der sol errettet werden.

Dem auff dem berge Zion und zu Jerusalem wird eine errettung seyn / wie der HERR verheissen hat / auch bey den andern übrigen / die der HERR beruffen wird. Act. 2/11. Rom. 10/13.

### Das 3. Capitel.

Vom schutz der kirchen wider ihre feinde.

6 **D**enn sehe / in den tagen und zur selbigen zeit / wenn ich das gefängniß Juda und Jerusalem wenden werde /

7 Wil ich alle heiden zusammen bringen / und wil sie ins thal Josaphat hinab führen / und wil mit ihnen daselbst rechten / von wegen meines volcks / und meines erbtheils Israel / das sie unter die heide zerstreuet / und sich in mein land getheilet /

8 Und das los um mein volck geworffen haben / und haben die knaben um speiße gegeben / und die mägdelein um wein verkauft und vertruncken.

9 Und ihr von Zor und Zidon / und alle grenze der Philister / was habt ihr mit mir zu thun? Wolt ihr mich trocken? Wolan / troget ihr mich / so wil ichs euch eilend und bald wieder vergelten auff euren kopff.

10 Die ihr mein silber und gold / und meine schöne kleinode genommen / und in eure kirchen gebracht habt.

11 Dazu auch die kinder Juda und die kinder Jerusalem verkauft habt den Griechen / auff das ihr sie ja ferne von ihren grenzen brächet.

12 Siehe / ich wil sie erwecken aus dem ort / dahin ihr sie verkauft habt / und wil ichs euch vergelten auff euren kopff.

13 Und wil eure söhne und eure töchter wiederum verkaufen durch die kinder Juda / die sollen sie denen in reich Arabia / einem volck in fernnen landen / verkaufen / denn der HERR hats geredt.

14 Ruffet diß aus unter den heiden: Heiliget einen streit / erwecket die starcken / laffet herzu kommen und hinauff ziehen alle kriegsleute.

15 Machet aus euren pflugscharen schwerdter / und aus euren sichel spieß / der schwache spreche: Ich bin stark. Es. 2/4.

16 Rottet euch / und kommet her alle heiden / um und um / und versamlet euch / daselbst wird der HERR deine starcken darnieder legen.

17 Die heiden werden sich auffmachen / und herauff kommen zum thal Josaphat / den daselbst wil ich sitzen / zu richten alle heiden / um und um.

18 Schlaget die sichel an / denn die erndte ist reiff / kommt herab / denn die kelter ist voll / und die kelter läuft über / denn ihre bosheit ist groß. Apoc. 14/15.

19 Es werden hie und da hauffen volcks seyn im thal des urtheils / denn des HERRN tag ist nahe im thal des urtheils.

20 Sonn und mond werden verfinstern / und die sternnen werden ihren schein verhalten. Joel. 2/10, 31. c. 3/4. Matth. 24/29. Marc. 13/24. Luc. 21/25.

21 Und der HERR wird aus Zion brüllen / und aus Jerusalem seine stimme lassen hören / das himmel und erden beben wird. Aber der HERR wird seinem volck eine zuflucht seyn / und eine feste den kindern Israel. Amos. 1/2.

22 Und ihr solts erfahren / das ich der HERR euer Gott zu Zion auf

me

old /  
om-  
acht

und  
yabt  
fer-

aus  
ufft  
auff

eure  
urch  
nen  
fer-  
der

hei-  
eckel  
und

aren  
heln  
bin

her  
ver-  
Ere

ina-  
hal  
gen/  
um.  
t die  
dem  
elster  
t ist

iffen  
ils /  
e im

ber-  
n ih-  
o. 31.  
/ 24.

ß Zi-  
seine  
ammel  
e der  
e zu-  
kin-

ß ich  
a auff  
me-

meine  
wird  
fremd  
23 B  
ge mit  
hügel  
che it  
gehen  
haufe  
der w  
Am. 9

Der  
Gotte

1 D

sehen  
des k  
sohna  
jahr

2 U

aus

auen

werde

dorre

cap. 1

3 E

drey

wil ic

sie G

schen

4 E

cken/  
pallā

5 U

eo zu

auff

den s

andre

söl g

sprich

6 E

drey

wil ic

sie di

und i

7 E

maur

re pal

8 U

samt  
Aiscal  
widen